

Konzert in der Basilika Münchenlohra am Pfingstsonntag für Piccolotrompete, Orgel & Cembalo

Seine Fans fragen bereits nach ihm – Joachim Schäfer. Und er wird tatsächlich wieder in der Basilika Münchenlohra gastieren.

Seine faszinierenden Trompeten-Konzerte ziehen Musikbegeisterte aus Nah und Fern zu Pfingsten in die Hainleite zur Basilika Münchenlohra.

In diesem Jahr konzertiert Joachim Schäfer gemeinsam mit Judit Izák. Die freischaffende Künstlerin ist seit 1995 europaweit gefragt und veröffentlichte bereits zahlreiche CD-Produktionen. Am Pfingstsonntag wird sie an Orgel und Cembalo zu hören sein.

Der Titel des Programms der beiden Musiker heißt in diesem Jahr „I colori del Barocco – die Farben des Barock“ und umfaßt Werke von Bach, Corelli, Pachelbel und anderen.

Das Konzert findet am Pfingstsonntag, dem 12. Juni, um 17 Uhr in der Basilika Münchenlohra statt.

Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse erhältlich: 12 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Im Rahmen des Konzerts ist auch die Klosterstube im Gästehaus geöffnet.

Pressestimmen:

Atemberaubende Läufe, Staccatopassagen, die höchsten Töne sowohl im "forte" als auch im "pianissimo" mit wunderschönem Ton (...) - und immer überzeugt Joachim Schäfer mit seiner Fähigkeit, dieses kleine, hohe Instrument nicht nur atemberaubend schnell und sauber spielen zu können. Nein, er bringt auch noch das Kunststück fertig, in den lyrischen Passagen einen weichen, schönen und lebendigen Ton hervorzaubern zu können. (Musik zum Lesen 2/99)

Keß, fröhlich, dabei die Trompete, technisch bravourös zur Lösung aller Forderungen geführt. Satte Klangfülle, große Ausdrucksdichte in den langsamen Sätzen. (*Rheinpfalz Kulturregional*)

Schäfer hielt mühelos einen geschmeidigen, aber dennoch glänzenden Ton....selbst schnelle Allegro-Motive erklangen pointiert und klar...Der Musiker aus Dresden erfüllte die hochgesteckten Erwartungen mit spielerischer Leichtigkeit. (*Braunschweiger Zeitung*)

Seine Vita:

Joachim Schäfer, geboren in Dresden, studierte von 1990 bis 1994 in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" und gilt als herausragender Musiker der neuen Trompeter-Generation.

Die Kritik würdigt zuvörderst seine technische Souveränität sowie sein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Piccolotrompete hohe Maßstäbe setzt. Besonders wird seine brillante Intonation auf der Trompete durch Kritik und Presse hervorgehoben. Im Jahr 1998 erhielt Joachim Schäfer vom Heidelberger Label Christophorus einen Plattenvertrag.